

Verlag von JOSEPH BAER & CO.
Frankfurt a. M., Hochstr. 6

**VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEM
STÄDTISCHEN VÖLKER-MUSEUM
FRANKFURT AM MAIN**

v.

F. u. W. JASPERT

**DIE VÖLKERSTÄMME MITTEL-
ANGOLAS**

4°. 155 Seiten mit 12 Textabbildungen u. 12 Lichtdrucktafeln mit über 200 Abbildungen.

Steif broschiert

Mark 15.—

Behandelt die materielle und geistige Kultur von 4 bisher wenig erforschten Stämmen der portugiesischen Kolonie, die die Gebrüder Jaspert auf ihrer 1½-jährigen Forschungsreise kennengelernt haben: **Sprache, soziale Lebensformen, Religion und Folklore, Kunst und Musik.** Auf den Tafeln sind einige hervorragende Negerplastiken abgebildet.



JACOB TEITEL

Aus meiner Lebensarbeit

Erinnerungen eines jüdischen Richters im alten Rußland

Mit einem Vorwort von S. DUBNOW
und einer Charakteristik von M. GORKI
Deutsch von DR. ELIAS HURWICZ

*

Preis: broschiert RM 4.50 / Rabatt: 35%

In diesem Buche liegt ein höchst eigenartiges Dokument über die letzten Jahrzehnte des zaristischen Russlands vor. Hier nimmt jemand das Wort, der nur schlicht und getreulich schildert, was er als jüdischer Untersuchungsrichter im zaristischen Russland erlebt hat. Maxim Gorki führt diesen Jacob Lwowitsch Teitel, Untersuchungsrichter in Samara, als einen der wenigen „heiteren Gerechten“ auf, denen er auf seinem Lebenswege begegnet sei. Seine Persönlichkeit ist an sich eine Kuriosität. Er war im vorrevolutionären Russland der **einzig jüdische Richter** und hatte Jahrzehnte hindurch einen schweren Kampf gegen die Justizverwaltung zu führen, die unter allen Umständen diesen dunklen Fleck, den jüdischen Richter, beseitigen wollte. Von diesem Krieg erzählt er, und man erfährt von dem Kulturstande jener Zeit, von der Maschinerie der russischen Bürokratie, vom geistigen und sittlichen Niveau der russischen Bevölkerung mehr als aus dickleibigen kulturhistorischen Abhandlungen. Man kann einen tiefen Blick in die rätselhafte russische Seele tun.

J. Kauffmann Verlag / Frankfurt a. M.

Schillerstrasse 19

Zur Konfirmation!

Soeben erschienen:

Die zweite Protestation v. Speyer

Ein Sammelbericht, herausgegeben von **Emil Lind**

188 Seiten und 32 Tafeln. Gute Ausstattung

Preis M. 2.90

Der erste Band „Speyer und der Protestantismus“, der über die Reichstage von 1526 und 1529 und ausführlich über die Geschichte von Speyer berichtet, ist in über 7000 Stück abgesetzt worden. Der zweite Band, der das ganze Fest vom 19. bis 21. Mai 1929 schildert und 32 Bilder davon bringt, ist eine wertvolle Erinnerung für alle, die dieser gewaltigen Kundgebung beizuwohnen durften.

Es ist aber weiter als ein geeignetes, sehr schönes und billiges Geschenk für Konfirmanden gedacht. Wir kennen tatsächlich kein anderes Buch, das gerade in diesem Jahr als Konfirmationsgeschenk besser geeignet ist.

Wer den ersten Band gelesen hat, weiß, wie der Speyerer Pfarrer Emil Lind gründlich, spannend und doch vollstündlich schreibt, und braucht keine weitere Empfehlung, um den zweiten Band „Die zweite Protestation von Speyer“ zu bestellen.

Nur direkt; keine Vertretung in Leipzig.

Bar bis zu 3 Probestücken mit 50%, sonst 35% und 11/10.
Bedingt höchstens 2 Stück mit der Verpflichtung, innerhalb 3 Monaten abzurechnen und zu zahlen.



Evangelischer Verlag, Heidelberg

Für Buchhandlungen, zu deren Kunden

Dentisten (Zahntechniker) zählen.

Halten Sie stets das vielverlangte Werk

Dentist Friedr. Krummnow, Berlin

Lehrer am Berliner Fortbildungs-Institut des R. D. D.

**Lehrbuch der Kronen-, Brücken-
und keramischen Technik**

nebst einem Anhang

Die technischen Arbeiten zur staatlichen Prüfung für Zahntechniker gemäss § 123 der R. V. O.

Preis brutto M. 12.—, netto M. 8.40

vorrätig. Dieses Werk, das sich mit den für jeden Dentisten unentbehrlichen, wichtigsten, technischen Gebieten befasst, ist für den Praktiker unentbehrlich. Ausserdem wird dieses Werk an sämtlichen dentistischen Fortbildungsschulen als Unterrichtsbuch benutzt und erfreut sich schon aus diesem Grunde lebhaftester Nachfrage.

Verlangen Sie jederzeit kostenfrei unseren Sonderprospekt über dieses Werk.



Dentistischer Verlag G. m. b. H.

Berlin NW 40, Lehrter Str. 18/19.